

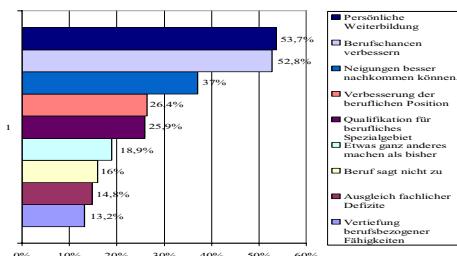
## Evaluation von berufsbegleitenden wissenschaftlichen Weiterbildungsprogrammen - Grenzen und Möglichkeiten -

### Ausgangspunkt der empirischen Studie

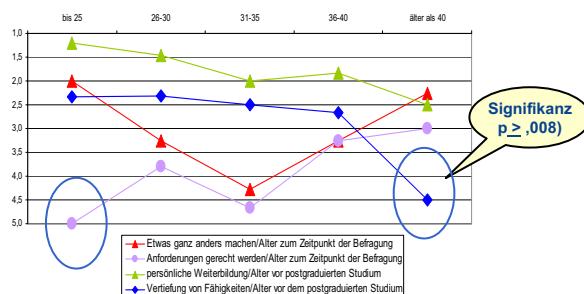
Inwieweit wird das Kompetenzentwicklungsprogramm den Erwartungen, die an solche Programme gerichtet werden, gerecht?  
 Dabei standen folgende Erwartungsbündel im Vordergrund:  
 (1) Orientierung an den Motiven der TeilnehmerInnen,  
 (2) Verbesserung ihrer beruflichen Chancen und  
 (3) „Passung“ an ihre jeweilige Erwerbsbiographie

### (1) Motive der TeilnehmerInnen

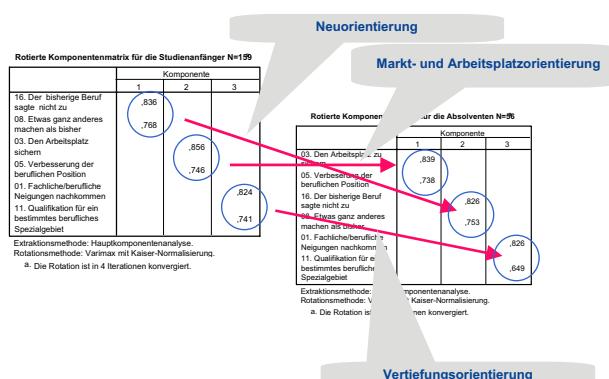
Welches sind von 17 Motiven die ausschlaggebenden für die Kompetenzentwicklung (Mehrfachnennungen möglich)?



Inwieweit verändern sich die Motive zur Kompetenzentwicklung in Abhängigkeit vom Alter? (Chi-Quadrat-Test)

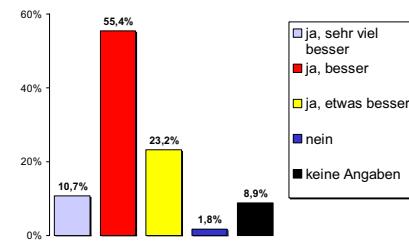


Welche Motivbündel konnten herauskristallisiert werden?  
 (Faktorenanalyse)



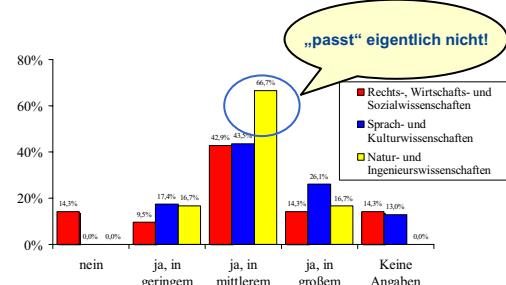
### (2) Verbesserte Chancen

Fühlen Sie sich nach Beendigung des KE-Programms besser auf die Anforderungen im Berufsleben vorbereitet?



### (3) Passende Erwerbsbiographien

Sind Ihnen bei Ihrer jetzigen Erwerbstätigkeit die im KE-Programm erworbenen Kenntnisse/Fertigkeiten von Nutzen in Abhängigkeit von der Erstausbildung? (Cluster-Analyse)



#### Fazit:

- Zu 1: vielschichtige Motivstruktur und ineinander verschachtelte Motivdimensionen → erschwerte Evaluation
- Zu 2: heterogene Zielgruppen in der wissenschaftlichen Weiterbildung, berufliche Situation zu unterschiedlich → generelle Nutzenaussagen über die KE daher problematisch
- Zu 3: nicht nur KE, die eine Vertiefung bedeutet, passt zur Erwerbsbiographie; im Gegenteil: KE, die nicht „passt“, bringt die größten Vorteile → differenzierte Evaluation erforderlich

### Ausblick

- Fremdevaluation – Grenzen der Fremdregulation deutlich herausarbeiten
- Formen der Fremdevaluation und -regulation um Selbstevaluation und -regulation ergänzen
- „Radarsystem“ zur Selbstregulation entwickeln
- klären, welche Formen der Selbst- und Fremdregulation zueinander „passen“

### Kontakt

Dr. rer. pol. M. Kröll  
 Tel. 0234 / 32-23293  
[martin.kroell@rub.de](mailto:martin.kroell@rub.de)

